

Neuer Schwung für Erneuerbare Energien

Veranstaltung

[Diskussion](#)

Datum

16. April 2013

Ort

Berlin, Deutschland

Aktive Rolle

Max Gräßlich
[Reed Hundt](#)

Reed Hundt, Geschäftsführer der Coalition for Green Capital und früherer Vorsitzender der Federal Communications Commission, präsentierte im Rahmen eines Ecologic Transatlantic Breakfast am 16. April 2013 in Berlin wie private Investitionen in Richtung eines umfassenden Ausbaus der Erneuerbaren Energien. Aufbauend auf dem gleichen Ansatz, der bereits in der Kommunikationsbranche für eine Revolution gesorgt hat, muss auch der Energiesektor einer grundlegenden Transformation unterzogen werden – hin zu günstigen Erneuerbaren Energien.

Reed Hundts Kernaussage ist, dass obgleich Befürworter Erneuerbarer Energien heute zumeist die Verbraucher sowohl von Investitionen in Energieeffizienz als auch in vergleichbar teure Erneuerbare Energien überzeugen wollen, eine marktgesteuerte Entwicklung der Erneuerbaren zu preiswerter Energie aus Erneuerbaren führen könnte. Dies sei bereits heute manifestiert am Beispiel von Swansons Gesetz, das beschreibt, dass in der Solarstromerzeugung die Preise für jede Verdoppelung der Kapazität um 20% sinken.

Ausgehend von den Erfahrungen aus der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes schlägt Reed Hundt vor, auch die nationalen Energiemärkte, insbesondere auch den Strom, ähnlich zu deregulieren.

Durch die Trennung von Netz und Erzeugung könnten neue Märkte entstehen, was deutlich geringere politische Anstrengungen erfordere als bisher angesiedelte Maßnahmen wie ein Emissionshandelssystem oder ein globales Klimaabkommen. Solche regionale Strommärkte könnten leicht einen Preisaufschlag für nicht-erneuerbare Energie erheben.

Diese neuen Märkte müssten dem Wettbewerb vollständig geöffnet werden. Die Regulierungsbehörden sollten auch nicht davor zurückschrecken, die existierenden Energieunternehmen zu belasten, da die volkswirtschaftlichen Vorteile des Klimaschutzes und geringerer Energiekosten mögliche Verluste bei den alteingesessenen Energieversorgern bei weitem

ausgleichen.

Reed Hundt verbrachte viele Jahre an der Schnittstelle zwischen Regulierung und Finanzwelt in den USA. Er hat eine umfassende und vielschichtige Arbeitserfahrung, die sich auf Jahre als Berater für Beteiligungs- und Risikokapitalfirmen, sowie als Berater für McKinsey & Company und als Senior Rechtsanwalt in der internationalen Kanzlei Skadden, Arps, Slate, Meagher and Flom erstreckt. Er ist derzeit als Geschäftsführer der Coalition for Green Capital eine Schlüsselfigur bei der Entwicklung von grünen Banken in den USA, u.a. auch der landesweit ersten in Connecticut. Er war Technologie- und Energieberater für Präsident Obama während seiner ersten Kandidatur, ist Mitglied des Aufsichtsrates bei Intel und war von 1993 bis 1997 Vorsitzender der Federal Communications Commission. In dieser Zeit entstanden die neuen Rahmenbedingungen für Investitionen in den Kommunikationssektor.

Max Grönig, Senior Fellow am Ecologic Institut moderierte das Transatlantic Breakfast.

Reed Hundt sprach am Ecologic Institute als Teil einer Serie von vier Vorträgen zu Energie- und Klimapolitik.

Diese Veranstaltung wurde durch die Unterstützung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin ermöglicht.

veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

Partner

[Diplomatische Vertretung der Vereinigten Staaten in Deutschland](#), Deutschland

Aktive Rolle

Max Grönig
[Reed Hundt](#)

Team

Max Grönig
[Sören Haffer](#)
Jana Siemonsmeier

Datum

16. April 2013

Ort

Berlin, Deutschland

Sprache

Englisch

Participants

10

Schlüsselwörter

[Energie](#)
[Außenpolitik](#)
[Governance](#)
[Finanzen](#)
[Public Diplomacy](#)
[Veranstaltungen](#)

Source URL: <https://www.ecologic.eu/8456>